

- PRESSEINFORMATION -

Transformation zeigt erste Ergebnisse Gewerbezentren der EGOH auf dem Weg zur Klimaneutralität

Der Klimawandel und die damit verbundene Erwärmung ist eine der gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Zeit. Um die Auswirkungen des Klimawandels einzudämmen, soll die globale Erwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden. In diesem Zusammenhang hat der Kreis Ostholstein im Jahr 2016 erstmals ein Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht. In der aktuellen Fortschreibung des Konzeptes sollen die Treibhausgasemissionen (THG) der kreiseigenen Liegenschaften signifikant reduziert werden.

Die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH als Tochtergesellschaft des Kreises Ostholstein hat bereits in den vergangenen Jahren Maßnahmen ergriffen, um die THG nachhaltig zu verringern. Heizungsanlagen, Steuerungs- und Regeltechnik sowie das Dach im Gewerbezentrum Eutin wurden erneuert. Im Jahr 2022 hat die EGOH zudem die Kieler Energieberatungsfirma bm.e energy consult mit der Erstellung eines Transformationskonzeptes beauftragt. Ziel ist es, die Gewerbezentren der EGOH in Eutin und Oldenburg i.H. bis zum Jahr 2030 THG-neutral zu betreiben.

Jens Meyer als Geschäftsführer der EGOH hat nun für das Jahr 2023 eine erfreuliche Zwischenbilanz gezogen. „Durch entsprechende Investitionen und die Umstellung ausschließlich auf Ökostrom und Ökogas haben wir unser Ziel, die CO₂-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren, bereits im vergangenen Jahr erreichen können. In den letzten 5 Jahren ist der CO₂-Ausstoß deutlich von 181,6 auf 4,6 Tonnen pro Jahr gesunken“, so der Geschäftsführer. Gleichzeitig konnte der Energieverbrauch seit 2019 um 18,6% (Strom) und 35,2% (Gas) verringert werden.

Zahlreiche der 15 im Transformationskonzept definierten Einzelmaßnahmen sind bereits umgesetzt bzw. in der Planung. Dazu gehören neben der bereits erfolgten Installation von E-Ladesäulen an den Standorten in Eutin und Oldenburg i.H. vor allem auch die Installation einer neuen PV-Anlage zur Volleinspeisung auf dem Dach des Gewerbezentrums Eutin II, deren Betrieb noch in diesem Jahr geplant ist. Eine weitere PV-Anlage zur Überschusseinspeisung auf dem Dach des Gewerbezentrums Eutin I ist ebenfalls in 2024 vorgesehen. „Diese und die bereits seit 2001 installierte PV-Anlage auf dem Gebäude des Gewerbezentrums Oldenburg i.H. werden zu einer weiteren Reduktion der CO₂-Emissionen beitragen. Darüber hinaus arbeiten wir an einer intelligenten Beleuchtungssteuerung und einer smarten Heizungssteuerung“, erläutert Jens Meyer und wirft damit einen optimistischen Blick in eine nachhaltige Zukunft der Gewerbezentren der EGOH.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.egoh.de.

Eutin, 22. Mai 2024



Weitere Presse-Informationen:

Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH

Frau Sandra Belka

Röntgenstraße 1 • 23701 Eutin

Tel. 0 45 21/ 808 824

belka@egoh.de